

Bastheim

Baudenkmäler

- E-6-73-116-1** **Ensemble Ortskern Unterwaldbehungen.** Das Ensemble umfasst das Dorf in seiner Scheunenumrandung mit Zusatz der südlich unmittelbar anschließenden, in Hanglage über Kellern errichteten Reihe von Höfen. - Unterwaldbehungen, erstmals im ausgehenden 8. Jahrhundert erwähnt, ist als Haufendorf in einem regelmäßigen Oval einbeschrieben, dessen Umriss durch die geschlossene Scheunenumrandung klar gezeichnet erscheint. Die Ortsstruktur ist fischgrätenförmig: von der leicht S-förmig geschwungenen Durchgangsstraße gehen, nach Osten besonders zahlreich, Stichgassen ab, an denen die Bauernhäuser traufseitig gereiht sind. Diese Nebengassen, Wohnhöfen ähnlich, enden an der Scheunenumrandung in kleinen, platzartigen Erweiterungen. Die Mitte der Dorfanlage bildet der in sich eingegrenzte Kirchenbezirk. Dieser klaren und selten anzutreffenden Grundrissanordnung entspricht eine noch weitgehend ungestörte Bebauung aus Wohnhäusern, Wirtschaftsgebäuden und Scheunen in der regionaltypischen Fachwerkbauweise. Bei den vielfach verputzten Wohnhäusern sind oftmals Zierformen des 17./18. Jahrhunderts zu vermuten.
- D-6-73-116-78** **Adelsbaum.** Bildstock, Reliefs: Marienkrönungsrelief (stark verwittert) und Kreuzigungsgruppe, seitlich weibliche Heilige, um 1750; neuer Wollbacher Weg.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-86** **Am Dachsberg 4.** Friedhofskreuz, Sockel, 1. Hälfte 19. Jh., Kruzifix 19. Jh., Marienstatue, Sandstein, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-33** **An der Kirche 1; An der Kirche 3.** Wohnhaus, Fachwerkbau mit Satteldach, zweigeschossig, giebelständig, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-143** **Aschelbach.** Steinkreuz mit abgefasten Kanten, 17. Jh.(?)
nachqualifiziert
- D-6-73-116-94** **Balzergasse 2.** Doppelscheune der ehem. Klosterökonomie, Bruchsteinbau mit Halbwalmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-35** **Biebrichshof 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger fachwerksichtiger Satteldachbau auf Steinsockel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-36** **Biebrichshof 8.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit verputztem Erdgeschoss und Zierfachwerk in Obergeschoss und Giebelfeld, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-28** **Blumenstraße 3.** Kath. Filialkirche St. Ulrich, Chorturmkirche, Chorturm mit Spitzhelm 17. Jh., historistisches Langhaus mit Rundbogenfenstern und Satteldach 1868; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-84** **Blumenstraße 5.** Ehem. Schule, zweigeschossiger Sichtziegelbau mit Satteldach, Stichbogenfenstern, und Freitreppe, um 1870.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-29** **Blumenstraße 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Bau mit massivem Erdgeschoss, Obergeschoss mit Zierfachwerk, um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-31** **Blumenstraße 24.** Heiligenhäuschen, Backstein verputzt, mit Marienfigur im Giebelfeld, Ende 19. Jh.; Blumenstraße vor dem südwestlichen Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-51** **Dachsberg.** Kapelle, massiver Satteldachbau mit offenem Rundbogen zur kurzen Vorhalle, 18. Jh.? (im Innern Kopie einer Pietà aus der Pfarrkirche um 1800); Feldweg südlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-81** **Dorfstraße 1.** Bogenbrücke, vierjochig, Sandstein, Ende 18. Jh.; daneben ehem. Brunnenschacht.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-23** **Dorfstraße 16.** Ehem. Mühle, giebelständiges Wohnhaus mit Natursteinerdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Nebengebäude auf Winkelgrundriss, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-15** **Elsbach; Geckenauer Straße; Nähe Auweg; Nähe Geckenauer Straße.** Zweibogige Steinbrücke über den Elsbach, 1727, westl. Verlängerung bez. 1831; Figur des Johannes Nepomuk.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-147** **Elsbach; Krautwiesen; Wirthsleite.** Bogenbrücke, zweijochige Steinbrücke über den Elsbach, mit Eisbrechern, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-1** **Geckenauer Straße 1.** Ehem. Brauhaus, eingeschossiger Steinbau, traufständig mit Satteldach, 1725 mit älteren Teilen, verändert 1825.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-2** **Geckenuer Straße 4; Mühltor 1.** Friedhof mit Friedhofmauer aus Natursteinen; Friedhofkreuz in Form einer Kreuzigungsgruppe, 1891; Kreuzweg im Winkel an der inneren Friedhofmauer, Sandsteinstelen mit Dreiecksgiebeln und terrakottafarben gefassten Gipsreliefs, 1912.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-25** **Gehäg.** Wegkreuz, Sandstein bez. 1815; alte Straße nach Wechterswinkel.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-37** **Göpeshof 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1752.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-77** **Großer Garten.** Bildstock, barock mit reichem vegetabilem Volutenschmuck, Reliefs Entkleidung Christi, Maria, am Sockel bez. 1662; Gustav-Fuchs-Teich.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-54** **Gustav-Fuchs-Straße 4.** Scheune, Steinunterbau mit Fachwerkobergeschoss mit Treppengiebel, 1609; südlicher Abschluss einer Scheunenreihe auf Winkelgrundriss vgl. auch Klosterstraße 28/29.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-4** **Hauptstraße 16.** Bildstock, gewundener Säule, Aufsatz mit Reliefs der Marienkrönung und der Pietà, seitlich Heiligenfiguren, Sandstein, barock, 1718.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-5** **Hauptstraße 22.** Holzkreuz mit gefaßtem Corpus, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-47** **Heidweg.** Kreuzschlepper, Sandstein, reiche Rocailenornamentik am Stock, 1794.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-16** **Heiligen Häuslein.** Bildstock, sehr schlicht mit Flachreliefs Kreuz am Stock und Blütenmotiv an der Rückseite des Bildhäuschens, 17. Jh.; Straße nach Unterelsbach.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-21** **Kirchenfeld.** Kreuzschlepper, Sandsteinfigur, 1788; westlicher Ortsausgang.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-26** **Kirchentor 2; Kirchentor 4.** Kath. Kuratiekirche St. Mauritius, Chorturmkirche, Langhaus mit Ortquaderung und hochrechteckigen Fenstern westlich abgewalmt, Westfassade mit Heiligennischen, eingezogener Chorturm, Turmabschluss mit Oktagon und Eckvasen, Turmhelm in Form einer oktagonalen klassizistischen Vase, 1793-99 neu errichtet; mit Ausstattung; Friedhofmauer; Friedhofkreuz, 1845; Kriegerdenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege, mit Christusfigur in der Nachfolge von Thorvaldsen, um 1920 und nach 1945.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-9** **Kirchgasse.** Bildstock, spätbarock mit Reliefs der Hl. Dreifaltigkeit und Maria Immaculata, seitlich Heilige, 1779.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-6** **Kirchgasse 4.** Wappenstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-8** **Kirchgasse 5.** Kath. Pfarrkirche St. Sebastian, neuromanisch mit Lisenengliederung und Bogenfriesen, Saalbau mit Apsis und halbeingebautem Frontturm mit Spitzhelm, steinsichtig, Bruchstein und Haustein, bez. 1868; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-7** **Kirchgasse 6.** Bildstock, in Form eines Fluraltars, Inschriftkartusche am Altarblock, im ornamentierten rundbogigen Aufsatz Relief der Kreuzigungsgruppe, 1854.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-10** **Kirchgasse 12; Nähe Kirchgasse.** Pfarrhof, dreiflügelige Hofanlage, 1702; Pfarrhaus, dreigeschossiger Putzbau mit überstehendem Halbwalmdach, im Obergeschoss vier Wappensteine (Fürstbischof Johann Philipp von Greiffenclau-Vollraths, 1702, Herren von Thann, Herren von Bastheim, Löwe des bayerischen Staatswappens von 1902), erbaut 1702, Umbau 1902; nördlicher Seitenflügel; und südlicher Seitenflügel, beide leicht abgerückt stehende, eingeschossige Nebengebäude in Bruchstein mit Walmdach; dazwischen Hofmauer mit durch Pfeiler mit Vasenaufsatz markiertem Hoftor; Pfarrgarten mit Zaun; einzeln stehende Scheune in Bruchstein mit Halbwalmdach.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-69** **Klosterstraße.** Brunnen, in Formen des Empire, um 1790; vor Klosterstraße 14.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-57** **Klosterstraße 2; Klosterstraße 4.** Ehem. Klostergebäude, jetzt Doppelbauernhaus, zweigeschossig, traufständig, verputzter Massivbau mit Satteldach und Treppengiebeln, 17. Jh.; rückwärtig Scheune, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-58** **Klosterstraße 3; Nähe Um den Bau; Um den Bau 2; Um den Bau 10; Nähe Klosterstraße; Um den Bau; Um den Bau 7; Klosterstraße 5; Klosterstraße 7; Klosterstraße 9; Klosterstraße 11.** Ehem. Zisterzienserinnenkloster St. Maria und Margareta, 1589/92 aufgelöst, ehem. Klosterkirche jetzt Kath. Pfarrkirche St. Cosmas und Damian, dreischiffige Pfeilerbasilika, im Kern 12. Jh., Türmchen 1580 aufgesetzt, Haubenhelm wohl jünger, Abbruch des Chors und östlichen Teilen des Langhauses sowie Errichtung einer neuen Apsis aus alten Materialien 1811; mit Ausstattung; nach Süden anschließend die ehem. Klausurgebäude Westflügel (Klosterstraße 5-11), zweigeschossige Massivbauten mit Satteldach, 1472, 1793 stark verändert; Süd- und Ostflügel (Um den Bau 2-10), zweigeschossiger Massivbau mit Rundbogentoren, ehem. Klosterscheune, 1594 über dem Konventgebäude von 1472 errichtet, an Klosterstraße 11 östlich anschließend; ehem. Klostermauer, 15./16. Jh.. 1793 verändert.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-61** **Klosterstraße 6.** Ehem. Lehengericht, jetzt Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau, verputzt mit Eckquaderungen, Halbwalmdach, um 1800, über älterem Kern.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-63** **Klosterstraße 8; Klosterstraße 10.** Ehem. Unterprobstei, jetzt Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau, verputzt, Halbwalmdach, im Kern 17. Jh., Wappenstein des Domdechanten Johann Hartmann von Rosenbach, 3. Viertel 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-71** **Klosterstraße 11.** Ehem. Zehntscheune, Steinbau mit Eckquaderungen, verputzt, Halbwalmdach, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-67** **Klosterstraße 12.** Ehem. Klostermühle, jetzt Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau mit geohrten Tür- und Fenstergewänden, Satteldach rückwärtig abgewalmt, 1716; Nebengebäude, in der Pforte bez. 1602, hofseitig Wappenstein bez. 1598.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-68** **Klosterstraße 14.** Ehem. Propstei, symmetrische dreiflügelige Hofanlage, mit Mansarddach, 1793; breitgelagerter zweigeschossiger Hauptbau mit Mansardwalmdach, Pilastergliederung und Wappensteinen über dem Haupteingang; südlicher Flügelbau; nördlicher Flügelbau, auf Winkelgrundriss, eingeschossig mit Walmdach; Hoftor mit Pforte; Hofmauer mit Nebentor.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-73** **Klosterstraße 17; Klosterstraße.** Dreibogige Steinbrücke über den Elsbach mit vier rondellartig vorspringenden Brüstungen, 1794; Figur des hl. Johannes Nepomuk.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-70** **Klosterstraße 24; Nähe Klosterstraße.** Scheune, Steinbau mit Fachwerkteilen, Satteldach, 17. Jh.; Einfriedungsmauer mit Wappenstein neben der Pforte.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-48** **Laurenziusstraße.** Brunnenfassung, kreisförmig gemauert, mit Allianzwappen, 17. Jh.; im Ortskern.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-38** **Laurenziusstraße 5.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, Erdgeschoss verputzt, Obergeschoss mit Zierfachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-91** **Laurenziusstraße 11.** Wohnhaus, traufseitiger, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 1559 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-73-116-40** **Laurenziusstraße 17.** Kath. Filialkirche St. Laurentius, Chorturm 15. Jh., Abschluss mit doppelter Zwiebelhaube und Laterne 1716, Langhaus mit Satteldach 1616; mit Ausstattung; Kirchhofmauer, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-90** **Laurenziusstraße 19.** Schule, langgestreckter zweiteiliger Satteldachbau, historistisches Fachwerkgeschoss über hohem Steinsockel, mit Pultdachanbauten, 1909 unter Verwendung älterer Teile; mit Einfriedung.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-41** **Laurenziusstraße 26.** Wohnhaus, giebelständig, zweigeschossiger Fachwerkbau auf hohem Bruchsteinkeller, Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-42** **Laurenziusstraße 27.** Bauernhof über winkelförmigem Grundriss; giebelständiges Fachwerkwohnhaus, zweigeschossig, 17. Jh., das Erdgeschoss im frühen 19. Jh. verändert, Ökonomietrakt wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-88** **Laurenziusstraße 28.** Wohnhaus, traufständiger zweigeschossiger verputzter Fachwerkbau mit vorstehendem Obergeschoss und Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-89** **Laurenziusstraße 30.** Bauernwohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau, traufständig, mit Satteldach, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-43** **Laurenziusstraße 32.** Bauernhaus, traufständig, massives Erdgeschoss, Obergeschoss mit Zierfachwerk, Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-92** **Laurenciusstraße 42.** Bauernhof, Wohnhaus zweigeschossig mit Satteldach, Fachwerkbau mit vortretenden Stockwerken, 17./18. Jh.; Scheune, zweiteiliger Fachwerkbau mit Satteldach, wohl 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-30** **Lebenhaner Weg 11.** Friedhof mit Friedhofmauer 19. Jh.; Friedhofkreuz, 1856.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-50** **Nähe Am Dachsberg; Dachsberg.** Kreuzweg, 14 Stationen plus Einführungsstation mit Relief der Arma Christi am Beginn, jeweils ein Bildaufsatz (Relief) über Inschriftsockel, Station XII als Kalvarienberggruppe mit Maria und Johannes unter dem Kreuz, Sandstein, 19. Jh., renoviert 1913 und 1991; am "Dachsberg".
nachqualifiziert
- D-6-73-116-87** **Nähe Am Dachsberg.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege, altarartiger Block mit Aufsatz in Formen des art deco, Relief Engel und toter Soldat, Aufsatz mit Inschrifttafel (Gefallene des 1. Weltkriegs), im Auszug der auferstandene Christus, 1920er Jahre, seitlich Steintafeln für die Gefallenen des 2. Weltkriegs.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-45** **Nähe Am Dachsberg.** Bildstock, schlichte Säule, darüber Sattelkämpfer mit Engelskopf unter ovalem Medaillon mit Kreuzigungsgruppe in Volutenrahmung, Bildstock, 1675; am Fuß des Dachsbergs, hinter Ringstraße 6.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-34** **Nähe Behrunger Straße.** Steinkruzifix, am Sockel ovaler Kranz mit Inschrift "Es ist vollbracht", am Kreuzfuß Totenschädel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-55** **Nähe Gustav-Fuchs-Straße.** Steinkruzifix, am Kreuzfuß IHS-Symbol, gerahmt von Putten und Lamm Gottes, 1833.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-75** **Nähe Gustav-Fuchs-Straße.** Marienkapelle, Wegkapelle mit Marienfigur im Innern, 1865; südlicher Ortsausgang.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-56** **Nähe Gustav-Fuchs-Straße.** Ehem. Klosterbrauerei, traufständiger eingeschossiger Steinbau mit mächtigem Satteldach, 1683; Keller, bez. 1494.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-17** **Oberdorf.** Heilighäuschen, an der inneren Rückwand Trinitätsrelief, an den inneren Seitenwänden Maria und Joseph, 1860.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-80** **Oberdorf 6.** Bauernhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach, Zierfachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-18** **Oberdorf 9; Oberdorf 5.** Kath. Fialkirche St. Ulrich, Saalbau mit östlichem Giebeldachreiter mit Spitzhelm, Rechteckchor mit Walmdach, Westportal mit geschmützter Tür, bez. 1715; mit Ausstattung; Kirchhofmauer; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkriegs, mit Vesperbild, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-13** **Obergasse.** Sog. Sebastiansbrunnen, Kriegerdenkmal für die "siegreichen Söhne vom Feldzuge 1870/71", von Valentin Weidner 1897 zum goldenen Priesterjubiläum des ehem. Gemeindepfarrers errichtet, Inschriftsockel mit Sebastianstatue aus lothringer Kalkstein und vorgelagertem Brunnenbecken, Historismus.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-11** **Obergasse 1.** Pforte, Bruchsteinmauer mit spitzbogigem Sandsteingewände, bez. 1702.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-12** **Obergasse 20.** Wohnhaus, zweigeschossiges, giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-32** **Rebersbusch.** Kreuzschlepper, Sandstein, auf älterer Säule, bez. 1748; Reyersbacher Straße, vor dem Friedhofstor.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-146** **Ringstraße 6.** Bauernhaus, ein- bis zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach, 17. Jh., im vorkragenden Giebel Stuckrelief der Madonna im Strahlenkranz, um 1900.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-46** **Ringstraße 8; Nähe Ringstraße.** Bauernhof; Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.; Scheune, Bruchstein und Fachwerk, mit verbrettertem Fialgiebel, 19. Jh., Erweiterung 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-49** **Ringstraße 40.** Bildstock, Trinitätsrelief, bez. 1803; neben dem Feuerwehrhaus.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-22** **Rothenrain.** Wegkreuz, Sandsteinkruzifix, am Kreuzfuß Nische mit IHS-Symbol und seitlich stehenden Engeln, 1865; Straßengabelung nach Rödles/Reyersbach.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-27** **Schönauer Weg.** Sandsteinkruzifix, bez. 1859; Ortsausgang nach Schönau.
nachqualifiziert

- D-6-73-116-3** **Spielberg.** Kriegerdenkmal, in Form einer Kreuzigungsgruppe, Sandstein, für die Gefallenen des 1. Weltkrieges, 1914/18.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-14** **Spielgasse 16.** Pforte, mit Vorhangbogen und profiliertem Gewände, nachgotisch, bez. 1629.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-72** **Um den Bau 7.** Bauernwohnhaus, Halbwalmdachbau, eingeschossig auf hohem Keller mit einläufiger Freitreppe, 1793; Hofmauer mit Tor Teil der alten Klostermauer des ehem. Zisterzienserinnenklosters.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-53** **Untereisbacher Straße.** Bildstock, Hauptrelief mit Kreuzigungsgruppe, seitlich St. Georg und St. Laurentius, Rückseite mit Arma Christi, 1670; Ortsausgang nach Simonshof.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-24** **Wechterswinkeler Straße.** Bildstock, Relief Beweinung unter dem Kreuz mit seitlich kniendem Stifter, an den Seiten Heiligenreliefs, Rückseite mit Stifterinschrift, bez. 1617; alte Straße nach Wechterswinkel.
nachqualifiziert
- D-6-73-116-20** **Wollbacher Straße 6.** Bauernwohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Giebel mit Zierfachwerk, Satteldach, um 1700.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 81

Bastheim

Bodendenkmäler

- D-6-5527-0001** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der mittelalterlichen Burg "Simonides" sowie des in Nachfolge der Burg erbauten Hofgutes des Klosters Wechterswinkel.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0002** Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0003** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0004** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0006** Wüstung des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0007** Bestattungsplatz mit Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0008** Wüstung "Gerlachs" des Mittelalters und der frühen Neuzeit mit Standort der abgegangenen Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0009** Mittelalterlicher bis frühneuzeitlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0010** Bestattungsplatz der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0099** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der mittleren Bronzezeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0112** Archäologische Befunde von mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Vorgängerbauten der 1868 nordöstlich neu errichteten Kath. Pfarrkirche St. Sebastian von Bastheim.
nachqualifiziert
- D-6-5527-0113** Archäologische Befunde im Bereich der neuzeitlichen ehem. Synagoge von Bastheim.
nachqualifiziert

- D-6-5527-0116** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Laurentius von Unterwaldbehrungen mit Körpergräbern im ummauerten Kirchhof.
nachqualifiziert
- D-6-5626-0002** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Ulrich von Rödles mit Vorgängerbauten und Körpergräbern.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0018** Bestattungsplatz mit verebnetem Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung mit Bestattungen der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0019** Höhensiedlung des Neolithikums, der Hallstattzeit und der frühen Latènezeit sowie wohl frühmittelalterliche Befestigungsanlage "Schwedenschanze" auf dem "Rehberg".
nachqualifiziert
- D-6-5627-0020** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Zisterzienserinnenklosters mit ehem. Klosterkirche St. Maria und Margareta, heute Kath. Pfarrkirche St. Cosmas und Damian von Wechterswinkel.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0114** Archäologische Befunde, darunter untertägige Bauteile sowie Gräber, im Bereich der ehem. frühneuzeitlichen Margarethenkapelle.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0136** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Ulrich von Braidbach mit mittelalterlichen Vorgängerbauten, ummauertem Kirchhof und Körpergräbern.
nachqualifiziert
- D-6-5627-0138** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Mauritius von Reyersbach mit Körpergräbern im ummauerten Kirchhof sowie Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 20